



## PRESSESTATEMENT

### **Kurt Friedl, CEO RE/MAX Germany: „Das Besteller-Prinzip Vorhaben von Justizministerin Barley ist Augenwischerei“**

- Bundesjustizministerin Katarina Barley will Immobilienkäufer in Deutschland entlasten und das Besteller-Prinzip auch für den Immobilienkauf in Deutschland einführen. Damit würde die Maklergebühr beim Erwerb von Wohneigentum künftig vom Verkäufer und nicht mehr vom Käufer getragen werden.
- Darüber hinaus will das Justizministerium prüfen, die Maklercourtage gesetzlich auf 2 Prozent inklusive Mehrwertsteuer zu begrenzen.
- Die Absichten der Justizministerin die Immobilienkäufer hierzulande zu entlasten sind ehrenhaft, der eingeschlagene Weg allerdings der falsche.
- Soll der Verkäufer künftig die Maklergebühr tragen, liegt es für ihn nur nahe, sie einfach auf den Kaufpreis der Immobilie aufzuschlagen. Der Käufer zahlt sie indirekt also dennoch. Er würde sogar gleich doppelt draufzahlen, da durch den höheren Kaufpreis die Grunderwerbssteuer steigt.
- Dass die Politik hier von einer Entlastung für den Käufer spricht, ist reine Augenwischerei. Eine solche Regelung würde auch nichts an der eigentlichen Herausforderung beim Immobilienkauf ändern – der in einigen Regionen sehr hohen Nachfrage bei zu geringem Angebot.
- Ein sinnvolles Instrument wäre vielmehr eine Reform der Grunderwerbssteuer. Sie würde eine echte und spürbare Entlastung für den Käufer bedeuten.
- Die erfolgreiche Immobilienvermittlung ist in Ballungsgebieten eine anspruchsvolle Aufgabe. Hier ist eine angemessene Leistungsvergütung gerechtfertigt, um für Verkäufer und Käufer eine qualitätvolle Beratung und Begleitung im Verkaufsprozess zu gewährleisten.
- Die Branche sollte nicht zum Spielball der Politik werden. Die angedachte Minimalvergütung für die Makler in Deutschland ist existenzbedrohend und wird einen nachhaltigen Qualitätsverlust in der Dienstleistung für die Kunden nach sich ziehen.

#### **Über Kurt Friedl**



Kurt Friedl ist Geschäftsführer von RE/MAX Germany und kann über 40 Jahre Berufserfahrung in der Immobilienbranche vorweisen. Unter seiner Führung schlossen sich Anfang 2018 die sechs unabhängigen Regionen RE/MAX Deutschland Nord, Deutschland Nordost, Deutschland Mitte, Deutschland Südwest sowie Bayern und Deutschland West zu einem Unternehmen zusammen. Seit dem Zusammenschluss verzeichnet RE/MAX Germany kontinuierliches Wachstum im deutschen Immobilienmarkt.



### **Über RE/MAX**

RE/MAX, gegründet 1973 in den USA, ist das größte Immobiliennetzwerk der Welt. Seine Wachstumskraft beruht zum einen auf der angebotenen Dienstleistung, zum anderen auf der Organisation als Franchisesystem. In den USA und Kanada hatte RE/MAX erheblichen Anteil am Wandel des Immobilienmarktes weg vom Privatverkauf hin zur allgemeinen Akzeptanz des Immobilienmaklers als professioneller Dienstleister.

RE/MAX Germany sitzt in Leinfelden-Echterdingen. Geschäftsführer ist Kurt Friedl, der über 40 Jahre Berufserfahrung in der Immobilienbranche vorweisen kann. Rund 170 Franchisenehmer und ca. 650 Makler vermitteln Immobilien in Deutschland. Weltweit arbeiten bei RE/MAX derzeit etwa 123.000 Immobilienmakler in ca. 7.900 Büros und mehr als 100 Ländern.

### **Pressekontakt**

RE/MAX Germany  
REF Real Estate Franchise GmbH  
Samina Julevic  
Kohlhammerstr. 6  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon: 0711/933 263-30  
Fax: 0711/933 263-33  
E-Mail: [info@remax.de](mailto:info@remax.de)  
Internet: <http://www.remax.de/>